

S. Guttentag

Mode-Etablissement eleganter Garderobe für Herren, Schüler und Knaben.

Altbückerstrasse 5, I. bis IV. Etlg.,
Ecke Ohlauerstrasse.

Paletots elegante Stoffarbeiten in aparter Ausführung 45.—, 35.—, 31.—, 28.—, 25.—, 22.—, 18.—, **14.50**

Jackett-Anzüge hochschick ausgeführt modernste Stoffe 60.—, 55.—, 50.—, 45.—, 40.—, 35.—, 30.—, 20.—, **14.50**

Mäntel mit weiter Pelerine in Loden und Cheviot 42.—, 36.—, 30.—, 25.—, 20.—, 16.—, 11.—, **6.50**

Rock-Anzüge eleganter, vornehmer Schnitt, in erstklassiger Ausführung 55.—, 53.—, 48.—, 45.—, 40.—, 35.—, **30.—**

Westen weiss oder bunt, elegante, moderne Muster, schick ausgeführt 11.—, 10.—, 8.—, 6.50, 5.—, 4.—, **3.25**

Beinkleider in dauerhaften, modernen Stoffen, schöne Dessins 15.—, 12.—, 10.—, 8.50, 6.50, 5.50, **4.00**

Gummi-Mäntel in eleganter Passform, verschiedenfarbig, alle Preislagen.

Pelerinen div. Fassons, in Loden und Cheviot, auch wasserdicht imprägniert 27.—, 24.—, 21.—, 18.—, 14.—, 10.—, **8.50**

Jünglings-Garderobe Anzüge und Paletots etc. in praktischen, erprobten Stoffen ausserordentlich billig.

Knaben-Garderobe elegante, feine Anzüge, kräftige Schulanzüge, Paletots, für jedes Alter und zu allen Preisen.

Garderobe nach Mass in elegantester, bester Ausführung unter Garantie tadelfreier Passform in kürzester Zeit.

Hauptkatalog unberechnet und portofrei.

2914



Brennabor-, Wanderer- und Homannia-Räder,
leichtlaufend, haltbar u. zu zeitgemäß billigen Preisen.

Wilhelm Homann,
Neue Taschenstrasse 4 (Victoria-Theater gegenüber).
Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb.
Teilzahlung gestattet. 2844



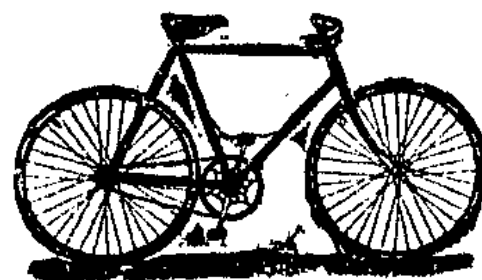
Josephine
Cigaretten
Anerkannt feinste Marken.

Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Blusen, Röcke, Kleider, Hüte, Gürtel, Handtaschen, Handarbeiten, sowie sämtliche Artikel zur Schneiderei, lässt man am reichsten bei **Robert Jahn, Ecke Leithenstrasse 50**

Liköre Gebrüder Wolff.

Empfehle mein großes Lager in Gold- und Silberwaren als Medaillons, Ketten, Ohrringe, Brochen etc., sowie goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, auch Wand- und Standuhren und Wecker 2628 in bekannter Güte zu mässigen Preisen.
Eugen Klopsch
Sohranerstrasse 27
vis-à-vis der Salvator-Kirche.

LUXUS-Fuhrwesen
v. **C. Heymann**
Klosterstr. 97
Braut-Coups
Hochzeitswagen.
Telephon 170.



Phänomen-Fahrräder

1884

beste Marke, erstklassig, billige Preise.

Vertreter: **Richard Seidel, Breslau VI, Alsenstr. 20.**

Elegante Maß-Anzüge

in jeder Preislage sowie gut sortiertes Stoff-Lager empfiehlt [1761]
L. Odasz, Schneidermeister,
Breslau I, Alte Granzstrasse 7, I.

Daniel Hoffmann's Natur-Singfutter

für Kanarienvögel in Mauer- und Kasten- u. 25 Pfg. überall zu haben. Preis: 1/2 Pf. pro Pfd. für Natur-Singfutter. Große gold. Medaille Breslau 1907. Man achte auf meine Firma. **D. Hoffmann, Breslau 9, (Tel. 2044), 2685**

Alle wissen

man kauft aussergewöhnlich billig und gut **Anzüge, gute Stoffe 10 Mk.**
Nach Maß, elegant, gut sitzend 18 Mk.
Anzugfabrik **Walfür. 17, I.** 2687

Wer raucht noch, nicht die „**Kleinen Sachsen?**“
Probieren Sie dieselbe und Sie rauchen sie bestimmt wieder.
Beste 2 u. 3 Pfg.-Zigarette. 2746

Uhren und Goldwaren
zu billigen Preisen
Friedr. Langner
Rehmgrabenstr. 68, an der Hubenstr.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

J. Kaluza

Schuhmachermeister, Giesbht. 17 empfiehlt sein großes Lager von **Schuh-Waren**
für Herren, Damen u. Kinder. Preise fest, aber äusserst billig. Bitte genau auf Firma achten.

Büsten

zur Schneiderei, in jeder Ausführung, verstellbar und nach Maß, schon von 1,50 an, hat abgegeben
Garich,
Schweidnitzerstr. 51, II
Eingang Junkerstrasse.

Zigarren

in Kistchen à 25 Stück à Mk. 1.00, 1.25, 1.50, 2.00, 3.00 etc.
mit 5% Rabatt empfiehlt
Oscar Rudolph Zigarren-Importeur
Breslau, Neanderstr. 61.

J. Schneider

Gräbichenerstrasse 47
Grosse Auswahl von Herren-, Damen- und Kinderschuh
sowie **Strandschuhen**
in allen Größen zu billigsten Preisen.

Von Dienstag, den 9. Juni, beginnend!

10% Rabatt extra
auf sämtliche

Waschstoffe

gewähre trotz bereits sehr billiger Preise.
Mousselines, waschecht, 80 cm 45 Pf.
dto. 80 cm, mit Bordüre **50 Pf.**
Leinen in allen Farben 50 Pf.
Englische Zephyrs, waschecht, 80 cm 65 Pf.

D. Süßmann,
Reuschestrasse 8/9, Ecke Büttnerstrasse.



auf meine **Rechtlichkeit und Billigkeit** und kann jeder Konkurrenz die Spitze bieten.

Über **1000** Damen- und Herrenuhren von 3 Mark bis **400** Mark.
5000 Ringe, Ohrringe, Broschen, Kettchen, Anhänger, Ketten etc. von 1 Mk. anwärts.
500 Regulatoren, Stand-, Wand- u. Wanduhren in allen Preislagen.
3000 Schmuckgegenstände in Silber, Messing, Bronze etc. vom einfachsten bis feinsten Genre.
Speziell geeignet für Hochzeiten, Jubiläum, Gelegenheits-Geschenke, Verlobungen etc.

Gelegenheitskäufe von Brillanten und goldenen Ketten nach Gewicht.
Graninge sämtliche Ketten und Stärken sind fertig am Lager
Gravierung gratis und auf Verlangen sofort, also: Gleich zum Putzen.
Teilzahlungen auf alle Waren nach Vereinbarung gestattet.
Überall hört man: „Meine Uhren und Goldwaren kaufe ich bei Paul Müller und unter mehrjähriger Garantie“ bei
Paul Müller,
Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.
Haupt-Geschäft: **Albrechtsstr. 39** Ecke Altkirchstrasse.
Neben-Geschäft: **Gartenstr. 53/55** Liebleh's Etablissement.
Gehobene, altes Gold und Silber nehme in Zahlung.
Telephon 3131.

10% Extra-Rabatt auf alle Waren erhält bis 30. Juni etc., jeder Käufer, der an der Kasse dieses Inzerat abgibt. 2913

Otto Meier, Ring 52
Depot-Lager von **Seidel & Naumann-Nähmaschinen**
sowie andere Systeme.
Teilzahlungen gestattet.
Öle — Bestandteile — Nadeln.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Fertige Herren-, Damen-, Kinder- u. Bettwäsche, federdicke Julettis, Züchen, Hand- und Taschentücher, Gardinen, Bett- und Schlafdecken, Strohsäcke, Wachsbarchend.
Reizende Neuheiten in **Baschpöfen, Mousseline, fertigen Damen-Blusen u. Schürzen.**
Spezialität: **Arbeiter-Hemden, blaue Monteur-Blusen** von 1,10 Mark an, empfiehlt zu billigen Preisen
C. Simon, Breslau, Scheitnigerstrasse 11. 2846

Neueste Nachrichten.

Ein Glückwunsch der Oesterreicher.

Wien, 6. Juni. (S. T. B.) Der sozialdemokratische Verband hat an den Parteivorstand der deutschen Sozialdemokratie folgendes Telegramm geschickt:

„Der Verband der Sozialisten Oesterreichs freut sich mit Euch über den glänzenden Erfolg und die erste Briefe, die die preussische Arbeiterkassette in die Zwangsbund der Junkerschaft geschlagen hat.“

Wahlnachrichten.

Frankfurt a. M., 6. Juni. (S. T. B.) Die gestrigen Stichwahlen brachten der bismarckischen Linken den Erfolg, daß die Kandidaten Fleisch und Funt als gewählt gelten können.

Gelsenkirchen, 5. Juni. In dem neuen Wahlkreis Gelsenkirchen Stadt und Land ist die Wahl des Zentrumskandidaten noch keineswegs, wie angenommen wurde, gesichert, vielmehr sind nach amtlicher Feststellung noch 150 Stimmen zu verzeichnen, von deren Ausgang das Resultat der Wahl abhängt. Allerdings hat das Zentrum den National Liberalen gegenüber einen Vorsprung von etwa 60 Wahlmännern.

Wahregelung technischer Beamter.

Nürnberg, 6. Juni. (S. T. B.) Der Verband bayerischer Metallindustrieller hat ein strengvertrauliches Rundschreiben an seine Mitglieder gerichtet, worin er sie auffordert, nach Möglichkeit auf Reibung der in den Betrieben beschäftigten Angehörigen des Bundes technischer Beamten zu dringen sowie weitere Einstellung solcher Beamten zu verhindern.

Berlin gegen München in Sachen Culenburg.

München, 6. Juni. (S. T. B.) Der Untersuchungsrichter, Landgerichtsrat Schmidt, hat das Münchener Amtsgericht um Vernehmung weiterer Zeugen der Voruntersuchung gegen Culenburg ersucht. Es wurden nun vor dem Richter in München 14 Zeugen vernommen. Fünf sollten Auskunft geben über weitere bisher unbekannt sittliche Verfehlungen des Culenburg, während der sechs Zeugen, der verantwortliche Redakteur der „Freien Volkszeitung“, Stäbels, Auskunft über die Entstehungsgeschichte des Artikels geben sollte, den Culenburg feinerzeit unter Anklage gestellt hat. Stäbels wurde von dem der Vernehmung beimohnenden Vertreter des Fürsten Culenburg, einem Angehörigen der Kanzlei des Rechtsanwalts Panwitz gefragt, ob der betreffende Artikel nicht etwa eine bestellte Arbeit gewesen sei, um es Culenburg zu ermöglichen, die ihm in

Berlin abgeschrittenen Artikel zu veröffentlichen. Stäbels verneint dies, behauptet aber unter Berufung auf das Verbot der Kunst über den Artikel.

Die Schraube

Kon, 6. Juni. (S. T. B.) Die Reichskammer einen Geldentwurf ein, welcher die Millionen Lire für Militärreform im Antikontingenten an der Nordwestgrenze.

Ein unerhörtes Urteil

Mannheim, 5. Juni. Das Reichsgericht hat ein unerhörtes Urteil gesprochen. Ein streikender Arbeiter, welcher am 6. Juni in das Gefängnis eingetragener waren, um die Arbeitslosen zu bringen, wegen erschwerten Landfriedens in Gefängnis. Der mitangeklagte Arbeiter, welcher Streikenden eingelassen haben sollte, wurde freigesprochen.

Ungetreuer Volk

Darmstadt, 5. Juni. Gestern hat der Landgerichtspräsident Wilhelm Fröhlich vom 4. Juni die Zeit Stempelgebühren gegen gefälschte Briefmarken und für sich verwendet haben, verurteilt und ist eingekerkert.

Töblicher Automobil

Braunschweig, 5. Juni. Ein Automobilfahrer im 80 Kilometer-Tempo kommend, wurde durch eine vorbeifahrende Kutsche, welche eine Radfahrerin entgegen kam, auf der Straße zum Stillstand gezwungen. Der Automobilist wurde durch die Kutsche auf den Kopf getroffen und starb nach 10 Minuten an den Verletzungen. Der Kutscher wurde verhaftet und der Fahrer freigesprochen.

Verstümmelte

Berlin, 6. Juni. Ein Arbeiter wurde durch einen Unfall an der Krimmelpolizei verletzt. Er wurde durch einen Fall von der Leiter der Stromarbeiten Hermann Verunfallt. Der Arbeiter wurde durch den Fall auf den Kopf getroffen und wurde schwer verletzt. Er wurde ins Krankenhaus gebracht und ist noch im Krankenhaus.

Steppe

Reelle Füllung
Mit Seidenglanz-S
M. 6
Mit Seidenglanz-S
das Stück

Kameelhaar-

in den bekannt guten
d. St. M. 10,25, 11,50, 13

Wollene
Schlafdecken
vorzügliche Qualitäten
d. St. M. 4,35, 5,60, 6,25, 8,60 etc.

Keinen
Bielsch
Breslau, Nicola
Ecke Berre

Yttringe

einmal aus einem
Stück gestanzt,
No. 99 298.
Diese Yttringe aus
gute Qualität.

2243
Kaffee-Er sah
Guter Dr. Lutze'scher
Cognac-Kaffee

2474
Carl Scholz, Ring 5, I. Etg.
Bismarckstrasse.

Edmunds

BRESLAU, Ohlau
gräblicher B

Rosen u. Röschen, Stück 10
Stück 10,4 - 1,50 Mk.; Mohr
Springau, Dtd. 10,4 - 1,50 Mk.; Vellohe
meinnicht, Dtd. 10,4 - 1,25 Mk.; Moos
Dekorationszweige von 10,4

8 Centimeter
brauch einer Do
vella Nr. 11 g
meinen Inigat
Herr J. Hofmann
anfang ist doch
die Güte u. Brau
Sollte dennoch je
sein, dann zahl
zurück. Jede
gegen Nachma
(auch Briefma...)
zur Ansicht m.
Dose Nr. 1 Mk. 2,-, Nr. 11 Mk. 3,
extra). Versand diskret allein echt
Kosmetische Anstalt in Luxe

Möbel-Ausstattungen

Garantie,
Polsterwaren
2474
Carl Scholz, Ring 5, I. Etg.
Bismarckstrasse.

Thompson's

schädlichen
Bestandteilen
das beste Waschmittel.

Schuh- u. Stief

in bekannt guter u. reeller W
zu staunend billigen Preisen n
37 Scheitnigerstrasse
116 Matthiasstrasse
Josef Kelle
Alle Reparaturen pro

„Presto“-Fa

Durch leichtesten Lauf
Unbegrenzte Halt
Sauberste

allen überlegen
Presto 53
Leichtester Strassenrenne
Gewicht ca. 10 kg.
„Wratislavia“
sind preiswerte Qual
aus garantiert nur erstk
Billige Fahrräder zu Jedem
Gute Mäntel Stck. Mk. 2,50.
Thorwarth &
Nikolastrasse 69.

Vollständig liegt vor:

Weitges

Kunier Mitarbeit hervorragender
von Dr. Hans
Mit 55 Karten und 178 Tafeln in 5
9 Bände in Halbleder geb

Mit dem Gehmlichsten Werke i
der Grundlage ethno-geographischer Ku
aller Länder und Völker geschaffen word
nicht nur erster Bezeichnung, sondern au

Jede Buchhandlung liefert den ersten B
Verlag des Bibliographischen V

E. Breslauer

Erste und grösste Damen-Käntel-Fabrik am Platz
Albrechtsstrasse, Ring- und Schmiedebriicke-Beke
Nach beendeter Engros-Saison

Räumungs-Verkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

Staubmäntel	in Wolle, Alpacca, Leinen,	jetzt 3 1/2, 4, 6 bis 15 M	Englische Patente	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
Staubmäntel	in Gloria und Bastseide,	jetzt 18, 20, 22 „ 30 M	Schwarze Jagd- u. Jägermäntel	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
Costümes	in Loden, englischen und Tuch-	stofften jetzt 12, 15, 18 „ 60 M	Wetterkragen	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
Wasch-Costümes	hochaparte Fassons, jetzt	12, 15 „ 40 M	Postmäntel u. Überzüge	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
Costümröcke	in Wolle, Alpacca, Leinen,	jetzt 3 1/2, 5, 7 „ 20 M	Tafel- u. Jagdmäntel	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100
Costümröcke	in Etamine und Seide,	aparte Neuheiten, jetzt 20, 25, 28 „ 40 M	Mäntel u. Überzüge	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Eine grosse Anzahl hocheleganter Original-Modelle
in Costümes, Paletots, Überzüge, Mäntel
zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Neueste Nachrichten.

Ein Glückwunsch der Oesterreicher.

Wien, 6. Juni. (S. L.-B.) Der sozialdemokratische Verband hat an den Parteivorstand der deutschen Sozialdemokratie folgendes Telegramm gerichtet:

„Der Verband der Sozialisten Oesterreichs freut sich mit Euch über den glänzenden Erfolg und die erste Bresche, die die proletarische Arbeiterschaft in die Zwingsburg der Junkerkraft geschlagen hat.“

Wahlnachrichten.

Frankfurt a. M., 6. Juni. (S. L.-B.) Die gestrigen Stichwahlen brachten der bürgerlichen Linken den Erfolg, daß die Kandidaten Fleisch und Funf als gewählt gelten können.

Gelsenkirchen, 5. Juni. In dem neuen Wahlkreis Gelsenkirchen Stadt und Land ist die Wahl des Zentrumskandidaten noch feinstreng, wie angenommen wurde, gesichert, vielmehr sind nach amtlicher Feststellung noch 150 Stichwahlen vorzunehmen, von deren Ausgang das Resultat der Wahl abhängt. Allerdings hat das Zentrum den Nationalliberalen gegenüber einen Vorsprung von etwa 60 Wahlmännern.

Mäßregelung technischer Beamter.

München, 6. Juni. (S. L.-B.) Der Verband bayerischer Metallindustrieller hat ein strengvertrauliches Rundschreiben an seine Mitglieder gerichtet, worin er sie auffordert, nach Möglichkeit auf Reduzierung der in den Betrieben beschäftigten Angehörigen des Bundes technischer Beamten zu dringen sowie weitere Anstellung solcher Beamten zu verhindern.

Berlin gegen München in Sachen Culenburg.

München, 6. Juni. (S. L.-B.) Der Untersuchungsrichter, Landgerichtsrat Schmidt, hat das Münchener Amtsgericht um Vernehmung weiterer Zeugen in der Voruntersuchung gegen Culenburg ersucht. Es wurden nun vor dem Amtsrichter in München 1000 Münchener Zeugen eidlich vernommen. Fünf sollten Auskunft geben über weitere bisher unbekanntes stichtische Verfehlungen des Culenburg, während der sechs Zeuge, der verantwortliche Redakteur der „Freien Volkszeitung“, Stäbele, Auskunft über die Entstehungsgeschichte des Artikels geben sollte, den Culenburg feinerzeit unter Anklage gestellt hat. Stäbele wurde von dem der Vernehmung beimohnenden Vertreter des Fürsten Culenburg, einem Angehörigen der Kanzlei des Rechtsanwalts Pannewitz gefragt, ob der betreffende Artikel nicht etwa bestellte Arbeit gewesen sei, um es Culenburg zu ermöglichen, die ihm in

Berlin abgekauften Beweise in München zu erbringen. Stäbele verneinte die Frage unter Eid, verweigerte aber unter Berufung auf das Redaktionsgeheimnis die Weiterverbreitung der Auskunft über den Einfender oder Verfasser des Artikels.

Die Schraube ohne Ende.

Rom, 6. Juni. (S. L.-B.) Der Kriegsminister brachte in der Kammer einen Gesetzentwurf ein, welcher den Betrag von 283 Millionen Lire für Militärausgaben fordert. Es handelt sich um Reformen im Artilleriewesen und den Bau von Festungswerken an der Nordwestgrenze.

Ein unerhörtes Urteil gegen Streikende.

Mannheim, 5. Juni. Das Schöffengericht verurteilte sieben streikende Holzarbeiter, welche am 6. Mai mit einer großen Anzahl anderer Streikender in das Polslager der Firma A. Messerschmidt eingedrungen waren, um die Arbeitswilligen auf ihre Seite zu bringen, wegen erschwerter Landfriedensbruchs zu je 4 Monaten Gefängnis. Der mitangeklagte Nachwächter der Firma, der die Streikenden eingelassen haben sollte, wurde freigesprochen.

Ungeheurer Polizeibeamter.

Darmstadt, 5. Juni. Gestern Abend wurde der Polizeireisenschreiber Wilhelm Fröblich vom 4. Polizeirevier, der seit längerer Zeit Stempelgebühren gegen gefälschte Quittungen zu Unrecht erhoben und für sich verwendet haben soll, verhaftet. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Töblicher Automobilunfall.

Braunschweig, 5. Juni. Als gestern Abend gegen 7 Uhr ein im 80 Kilometer-Tempo kommendes Automobil bei dem Dorfe Melne vorbeifahren wollte, kam, wie die „Braunschweiger N. N.“ melden, eine Radfahrerin entgegen. Aus Rücksicht auf diese wurde das Automobil berast gebremst, daß es sich zweimal um seine Achse drehte und gegen eine Planke rannte. Der Führer des Motorwagens, ein Herr Kriese aus Leipzig, war auf der Stelle tot, ein Insasse, Kapitänleutnant Neumann aus Kiel, starb nach 10 Minuten an den erlittenen Verletzungen. Oberleutnant Emenhorst und der Chauffeur wurden schwer verletzt.

Verstümmelte Leiche.

Berlin, 6. Juni. Ein geheimnisvoller Leichensund beschäftigt wieder die Kriminalpolizei. Es handelt sich um den Torso einer weiblichen Leiche, den heute Vormittag um 11½ Uhr der Stromarbeiter Hermann Lachmann im Charlottenburger Verbindungsanal fand. Der Oberkörper ist an der unteren Rippe glatt vom Unterkörper abgetrennt. Der Torso lag im Schiff an der gemauerten Uferböschung. Die Leiche mag etwa

40 Jahre alt gewesen sein. Andere Körperteile, die zu dem Torso gehörten, sind noch nicht gefunden worden. Die Leiche wurde heute Nachmittag obduziert. Die genaue Untersuchung ergab kein Merkmal einer verbrecherischen Gewalt. Der Tod ist durch Ertrinken eingetreten. Unter den 50 Frauen und Mädchen, die als Vermittelt gemeldet sind, befindet sich keine, auf die die Personenbeschreibung paßt. Man vermutet, daß die schreckliche Verunstaltung durch die Schraube eines Dampfes verursacht wurde.

Zu dem Leipziger Frauenmord.

Leipzig, 6. Juni. Unter dem Verdacht, die Frau Helme getötet und zerstückelt zu haben, ist heute die 41jährige Tischlerchefrau Anna Lohmann und ihr der Beihilfe verdächtiger Ehemann verhaftet worden. Es hat den Anschein, als ob das Mädchen nach Vornahme einer Operation gegen das leimende Leben getötet worden sei. Die verhaftete Lohmann soll schon seit längerer Zeit unter dem Deckmaterial einer Kartenlegerei sich mit verbrecherischen Manipulationen, die unter 8 244 R.-Str.-G.-B. fallen, befleißigt haben. Die Frau hatte eine elegant eingerichtete Wohnung inne und erfreute sich einer zahlreichen Kundschaft aus den verschiedensten Kreisen. Inzwischen sind auch die von dem Kumpf abgetrennten Beine der Leiche aufgefunden worden. Diese waren in einen Sack eingedreht.

Der Berliner Knabenmord.

Berlin, 6. Juni. Der Knabenmörder Selber, gegen den gestern vor dem Schwurgericht unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt wurde, hat dem Vernehmen nach in der Hauptphase ein Geständnis abgelegt. Er sagt, er habe den Knaben Hermann Blecher in seiner Wohnung mißbraucht. Dann habe ihm der Knabe eine Brieftasche stehlen wollen. Aus diesem Anlaß hat er den Knaben an der Kehle gepackt, worauf der Knabe tot umgefallen sei. Um die Spuren seiner Tat zu verwischen, hatte er den Leichnam zerstückelt und die einzelnen Teile fortgeschafft.

Eisenbahnraub.

München-Grabbach, 6. Juni. In dem von Nagelsburg kommenden Zuge wurde Vormittags in Diersen der Krankenwärter Gustav Schneider bewußtlos aufgefunden. Als er aus der Betäubung erwachte, gab er an, ein in Braunschweig eingestiegener Herr habe ihn hinter Kesselb aus einer Kognakflasche trinken lassen, worauf er bewußtlos geworden sei. Dem Krankenwärter sind Koffer, Uhr und Geld geraubt.

Gitterfeld, 6. Juni. Hier findet dem „Tag“ zufolge Stichwahl zwischen Sozialdemokraten und Liberalen statt. Die Sozialdemokraten haben 316, die Liberalen 512 und die Konservativen 290 Wahlmänner.

E. Breslauer

Erste und grösste Damen-Mäntel-Fabrik am Platze.

Albrechtsstrasse, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke

Nach beendeter Engros-Saison:

Räumungs-Verkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

Staubmäntel in Wolle, Alpaca, Leinen, jetzt 3½, 4, 6 bis 15 M.	Englische Paletots jetzt 5, 7½, 10 bis 30 M.
Staubmäntel in Gloria und Bastseide, jetzt 18, 20, 22 „ 30 M.	Schwarze Jaquettes u. Frauenmäntel jetzt 6, 8, 10 „ 50 M.
Costümes in Loden, englischen und Tuchstoffen jetzt 12, 15, 18 „ 60 M.	Wetterkragen in wasserdichten Lodenstoffen und Gummi jetzt 7½, 9, 12 „ 15 M.
Wasch-Costümes hochaparte Fassons, jetzt 12, 15 „ 40 M.	Posamenten- u. Spitzenkragen 9, 12, 15 „ 36 M.
Costümröcke in Wolle, Alpaca, Leinen, jetzt 3½, 5, 7 „ 20 M.	Taffet-Jaquettes und Paletots, letzte Neuheiten
Costümröcke in Etamine und Seide, aparte Neuheiten, jetzt 20, 25, 28 „ 40 M.	Mädchen- u. Kinderkonfektion ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine grosse Anzahl! hocheleganter Original-Modelle
in Costümes, Paletots, Umhängen, Staubmänteln
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Grösstes Fahrradhaus am Orte
 Generalvertretung der Styrja-Fahrradwerke Graz (Steiermark), der Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürtopp & Co. und der weitberühmten
Progress-Motor-Zweiräder.
 Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb.
 Reparaturen schnell, sauber und preiswert. 1520
Max Kluge, Harrasgasse 4/6.

Trauringe
 Fugenlose goldene
 ohne Lötstelle aus einem Stück gestanzt, D. R. Patent No. 99 298. Platten dieser Ringe ausgeschlossen.
 333 gesetzl. gestemp. Paar 6, 8, 10, 12, 14, 16 M. 585 gesetzl. gestemp. Paar 20, 22, 25, 28, 30 M.
 Feingold 890 gesetzl. gestemp. Paar 38, 42, 48, 54, 60 M.
 Durch Massenanfertigung im Grossbetriebe bin ich in der Lage, äusserst billig liefern zu können. 2593
 Schriftliche Garantie. Gravieren gratis.
Paul Alter
 Kupferschmiedestr. 10. Bitte auf Firma zu achten.

Steppdecken
 Nur eigenes Fabrikat.
 Reelle Füllung — Solide Bezugstoffe.
 Mit Seidenglanz-Satin-Bezug das Stück M. 6,90 7,50 8,— 9,50 bis 18,25
 Mit Seidenglanz-Satin-Bezug und Wollfüllung das Stück M. 15,50 u. 18,—

Modernes Waschmittel
 garantiert unschädlich
 kein Chlor
 kein Chlor
 kein Chlor
Persil
 vollständig ungefährlich
 kein Waschbrett
 keinbürsten
 für jede Waschmethode passend
 alleinige Fabrikanten auch der weltbekanntesten
Henkel's Bleich-Soda
 Henkel & Co. Düsseldorf

Kameelhaar-Schlafdecken
 in den bekannt guten Qualitäten der Firma
 d. St. M. 10,25, 11,50, 13,50, 15,70 bis 23,50,
Wollene Schlafdecken
 vorzügliche Qualitäten
 d. St. M. 4,35, 5,60, 6,25, 8,60 etc.
Elder-Schlafdecken
 in unübertroffener Auswahl
 d. St. M. 2,60, 3,50, 3,75, 4,25 etc.
Leinenhaus
Bielschowsky
 Breslau, Nicolaistrasse 75/76,
 Ecke Berrenstrasse.

Jasmatzigaretten
Unerreichte Qualitäten! Grösste Verbreitung!
 Poi mit Mundstück 1 Pfg.
 Lucca mit Mundstück 1
 Uncas mit und ohne Mundstück 2
 Unsere Marine m. u. o. Mundst. 2
 Rillan mit Mundstück 3
 Ramses mit und ohne Mundstück 3
 Elegante Blechpackung.
 Elmas Gold 3-5
 Elegante Blechpackung.
 Pico m. M., o. M. u. Gold 4-25

Kein Malzkaffee, kein Färbemittel,
 sondern ein 2243
 wohlwunders, kräftiger u.
 wohlgeschmackter
Kaffee-Ersatz
 ist unter
Echter Dr. Lutze'scher Gesundheits-Kaffee
 für alle, die wegen Verbohrtheit, Herz- oder Magenleiden keinen Sondernkaffee trinken sollen. Für Kinder und Patienten der ideale, gesündeste Kaffee-Ersatz.
 Niederlagen in den meisten Kolonialwaren-Geschäften.
Krause & Co., G. m. b. H.
 in Nordhausen a. Sg.

Blumen und Federn-Fabrik
Edmund Skubovius
 BRESLAU, Ohlauer-Str. 20 I. Etage.
 gradüber der Bischof-Str.
 Rosen u. Rosen, Stück 10 J — 8 M; Blattäste, Stück 10 J — 1,60 M; Mohr, Stück 5 J — 75 J;
 Springaut, Dtzd. 10 J — 1 M; Veilchen, Dtzd. 5 J — 60 J; Vergissmeinnicht, Dtzd. 10 J — 1,25 M; Maosröschen, Dtzd. 50 J — 1,50 M
 Dekorationszweige von 10 J bis zu feinsten Ausführung.

Liköre
Gebrüder Wolf.

8 Centimeter lang ist mein Schnurrbart
 in kurzer Zeit durch Ge-
 brauch einer Dose Ihres Bartwuchsmittels No-
 vella Nr. 11 geworden, weshalb ich Ihnen
 meinen Innigst. Dank schuldig bin, schreibt
 Herr J. Hofmann a. Leipzig. Eine solche Dank-
 erklärung ist doch gewiss der beste Beweis für
 die Güte u. Brauchbarkeit unseres Novella.
 Sollte dennoch jemand mit Novella unzufrieden
 sein, dann zahlen wir anstandslos das Geld
 zurück. Jede Dose Novella versenden wir
 gegen Nachnahme od. Vorauszahlung
 (auch Briefmarken) zur Ansicht in Garantiescheln. Preis pro
 Dose Nr. 1 Mk. 2,—, Nr. 11 Mk. 3,—, Nr. 111 Mk. 5,— (Porto
 extra). Versand diskret allein echt von
Kosmetische Anstalt in Luxemburg-Bahnhof 135.

52 52 52
 In grösster Auswahl und billigsten konkurrenzlosen Preisen
 offeriere ich 2911
 Beinkleider schon von 2, 3, 5—10 Mk.
 Kompl. Anzüge schon von 8, 10, 12—30 Mk.
 Paletots alle Neuheiten 8, 10, 15—40 Mk.
 Knaben-Anzüge schon von 2, 3, 4, 5, 6—10 Mk.
 Pelerinen für Herren und Knaben
 stets sortierte Auswahl.
Eduard Freund,
 52 Reuschestrasse 52
 Grösstes Haus f. Herren- u. Knaben-Moden.
 52 52 52

Möbel-Ausstattungen
 in bekannt bester Ausführung und weitgehendster Garantie,
 sowie einzelne Möbelstücke und Polsterwaren
 empfiehlt zu äusserst billigsten Preisen 2474
Carl Scholz, Ring 5, I. Etg.
 Siebenkurfürstenseite.

Schuh- u. Stiefellager
 in bekannt guter u. reeller Ware
 zu staunend billigen Preisen nur
 37 Scheitnigerstrasse 37
 116 Matthiasstrasse 116
Josef Keller. Bitte genau auf meine
 Firma zu achten. —
 Alle Reparaturen prompt und billigst. 1819

Mein 2912
Zahn-Atelier
 habe ich nach
 32, I. Ohlauerstrasse 32, I.
 bezieht.
 Naturgetreuer Zahn-Ersatz.
 10 Jahre Garantie.
 Haltbare Plomben.
 Schonendste Behandlung.
 Auswärtige werden evtl. an einem Tage abgefertigt.
Max Bernstein
 32, I. Ohlauerstrasse 32, I.
 im Hause der Konditorin Keller.

Dr. Thompson's Seifenpulver
 Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
 ist das beste Waschmittel.
 1/2 P. Paket 15 Pfg.

„Presto“-Fahrräder
 Durch leichtesten Lauf 1695
 Unbegrenzte Haltbarkeit
 Sauberste Ausführung
 Hochelegante Formen
 allen überlegen
Presto 53
 Leichtester Strassenrenner.
 Gewicht ca. 10 kg.
„Wratislavia“-Fahrräder
 sind preiswerte Qualitätsmaschinen
 aus garantiert nur erstklassigem Material.
 Billige Fahrräder zu jedem Konkurrenzpreise.
 Gute Mäntel Stck. Mk. 2,50. Gute Schläuche Mk. 2,00.
Thorwarth & Hielscher,
 Nikolaistrasse 69. Kataloge gratis und portofrei.

Breslaus größtes Kinderwagen-Versandhaus
 Lager von 500—600 Wagen
 empfiehlt seine eleganten Neuheiten.
 Kinderwagen 1839
 Sportwagen
 Kinderstühle, Spielwagen.
 Preise unerreicht billig!
Ad. Glaetzer
 Moltkestr. 8/10.
 Preislisten nach auswärts gratis.
 Wagen franco über Station.

Vollständig liegt vor:
Weltgeschichte
 Unter Mitarbeit hervorragender Fachgelehrter herausgegeben
 von Dr. Hans F. Helmolt
 Mit 55 Karten und 178 Tafeln in Holzschnitt, Kupfer und Farbendruck
 9 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark
 Mit dem Helmolt'schen Werke ist eine in großem Masse angelegte, auf
 der Grundlage ethno-geographischer Anordnung bearbeitete Universalgeschichte
 aller Völker und Völker geschaffen worden, die jedem Gebildeten eine Quelle
 nicht nur erster Belehrung, sondern auch wahrhaften Genusses werden muß.
 Jede Buchhandlung liefert den ersten Band zur Ansicht, Prospekte kostenfrei
 Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 6. Juni.

Stadtverordneten-Versammlung.

Die Sitzung wurde mit der Einführung des Stadtrates...

Die Verpachtung von Dampfer-Anlegestellen oberhalb der Sandbrücke an die Reederei Wabrauch u. Wermuth für 150 Mk. unterhalb des Kaiserin-Augustaplatzes, und zwei weitere oberhalb der Lesingbrücke für 1050 Mark an die Schlessische Dampfer-Kompagnie, wird genehmigt.

Für bauliche Veränderungen an der Viehbachhöhe und Entschärfung an den Pächter wurde die Summe von 3900 Mark bewilligt.

Eine längere Debatte entspann sich bei der Vorlage betr. Befestigung des Schleusengrabens an der Zeblicher Straße.

Die Verhandlungen über Vorarbeiten bezüglich des Oberhochwasserschutzes gebieten seien. Aus Zeitungsnotizen und anderen Auslassungen sei eine gewisse Beunruhigung der Bürgerschaft über die Verzögerung zu bemerken.

Dr. Riemann bestritt dem Oberbürgermeister sein entschließendes Auftreten in dieser Frage, ist aber der Meinung, daß man zu viel Geduld habe.

Die weiteren erledigte die Versammlung noch eine Reihe kleinerer Vorlagen, wie Aufstellungen von Beamten, Uebertragungen von Lieferungen, Neubestimmungen von Straßen, und notwendig nachträgliche Kreditüberschreitungen bei städtischen Arbeiten.

Immer derselbe. Einen Trost hat die „Breslauer Zeitung“ des so schmächtig hereingefallenen Breslauer Dehke-Freiwirts gefunden: Sie drückt schmunzelnd die Meinung der junkerlichen „Kreuzzeitung“ gegen uns ab, worin es heißt, daß man schon dafür sorgen werde, unsere 7 Genossen im Landtage mündig zu machen!

Daß der reaktionäre Bloch durch eine rigoreose Handhabung der Geschäftsordnung den Sozialdemokraten sogar ihre kritische Tätigkeit vereiteln wollen!

* Nach Distrikten verteilt sind am Mittwoch folgende sozialdemokratischen Wahlmänner gewählt worden:

Table with 3 columns: Distrikt, Wahlmänner, and a list of names and districts.

Die amtlichen Wahlmännerlisten weisen ebenfalls aus, daß die Sozialdemokratie 330 Wahlmannsmandate erlangt hat, mithin 108 neue. Der Zuwachs um 100 Prozent kommt auch bei den Urwählerstimmen voll zum Ausdruck...

Table with 5 columns: No., Soz., Lib., Konf., and Gewählt, showing election results.

* Wahlproteste wird es in Breslau eine ganze Reihe geben. Es sind aber auch hier und da Dummheiten gemacht worden, die man für unmöglich halten sollte.

Im Bezirk 206 (Tiergartenstraße, Hansastrafe, Lutherstraße usw.) ist z. B. die Auslosung in der 2. Abteilung falsch vorgenommen worden. In dieser Abteilung waren zwei Wahlmänner zu wählen.

Nach der Wahlkampf.

Die Blochliberalen.

Gleich sehen Sozis auf einen Schlag Und sechs davon auf unsere Kosten — Nun, komme, was da kommen mag, Treu flehn wir auf verlorenem Posten, Und schließen uns so fest der Reich's Vom Fischbeck bis zum Brandenbrunn.

Die Konservativen.

Mag räsonnieren die rote Bande Von Junterherrschaft und Wahlrechtschande, Wir halten auf dem Bestel den Daumen, Wir schütteln für uns herunter die Pfannen. So war's von je, so wird's gemacht Bis Preußen glücklich zusammenbracht!

Die Sozialliberalen.

Die Philister, die beschränkten, Die geistig eingezäunten, Wollten wir zusammenkneiffen Und zu Totendrang begeistern. Doch am Wahltag, da bekannen Möglichlich die tapferen Mannen, Keiner kam zur Wahlparade, Denn sie hatten Statilab grave.

Wilow.

Wie wars zur Reichstagswahl vor dem Mit meinem Büchmann so bequem; Ich triegte mit meiner Forberana Des Tags den Schwindel so fein in Schwung. — Herrgott, hat sich dies Bild verändert! Wie ist die Stimme trauerumdröbert, Die Noten hingegen bersten vor Lachen. — Ist gegen die Bande denn garnichts zu machen? Fridolin.

Auß, Wissenschaft und Technik.

Die Promotion einer russischen Dame ist wiederum an der Berliner medizinischen Fakultät vollzogen worden. Die neue Doktorin ist Fräulein Feiga Dmitrievich, die 1893 zu Bobruisk im Gouvernement Minsk als Tochter eines Kaufmanns geboren ist.

auerst sechs Semester in Zürich, dann seit dem Winter 1905/06 in Berlin studiert. Die dem Andenken ihrer Mutter gewidmete Dissertation behandelt eine schwere und gefährliche Komplikation bei der Geburt.

In Heidelberg ist zum ersten Mal eine Dame, die Studentin Schulz, zum Doktor juris promoviert worden. Die Dissertation lautete über den „Strafrechtsschutz des Kindes.“

Ein verbranntes Gemälde. In der Kirche San Gerardo in Venedig ging, wie uns ein Privat-Telegramm meldet, durch die Unvorsichtigkeit des Sakristans das berühmte Delbild von Logarini „Marteried des heiligen Gerardo“ in Flammen auf. Das Bild ist vollständig verbrannt.

Ein neuer Vorschlag für Volkswirtschaft. Professor Ludwig Vernhard, ordentlicher Professor der Staatswissenschaften an der Universität Kiel, soll auf einen zu existierenden viersten Lehrstuhl für Nationalökonomie an die Berliner Universität berufen werden.

Aus aller Welt.

Stillspieler an Bord eines Riesendampfers. Drei Passagiere des britischen Dampfers „Mauritania“, namens Alexander D. Wyer, W. G. Day und John Briancourt waren, wie aus New York berichtet wird, unter dem Verdachte des Fallspiels von der New Yorker Polizei festgenommen worden.

Staatsanwalt Dr. Bleicher auf Pistolen gefordert. Dr. Bleicher hatte bekanntlich im letzten Olga Molitor-Prozess zu Karlsruhe die Auslagen der Frau v. Reigenstein trotz eines dreimaligen Eides als Phantasien bezeichnet. Freier v. Reigenstein erklärte darauf in der „Badischen Presse“, daß er den Staatsanwalt wegen dieser ehrenverletzenden Beschuldigungen persönlich zur Rechenschaft ziehen werde.

In der 715 vorhandenen Stellen untergebracht wurden. Vor diesen waren 375 Arbeits-, Wais- und Schwesternfrauen, 192 Bedienungsfrauen, 15 Dienst- und Kinderwädchen, 12 Näherinnen, 5 Pflegerinnen, 1 Kochfrau.

zwei stehen müssen. Anstatt dessen fertigte, wie die „Schles. Zig.“ berichtet, der Protokollführer nur zwei Zettel mit je zwei Namen an und zwar indem er auf den einen die beiden Namen der konservativen Kandidaten und auf den anderen die Namen der freisinnigen Kandidaten schrieb.

Im Wahlbezirk 277 erklärte der Wahlvorstand, nachdem im ersten Wahlgange der 8. Abt., in welchem der Wahlmann der rechtsstehenden Parteien und der der Liberalen gleiche Stimmzahl hatten und außerdem für den Sozialdemokraten auch sechs Stimmen abgegeben waren, es müßte in diesem Falle das Los entscheiden! Darauf verließen einige Urwähler das Wahllokal. Aus dem Wahlreglement wurde jedoch durch einen Urwähler festgestellt, daß eine Stichwahl vorzunehmen war, in dieser erhielt der Kandidat der Liberalen eine Stimme mehr als der der rechtsstehenden Parteien.

* Ein gemeingefährlicher Raubschwindler ist Freitag Mittag auf einige Zeit unschädlich gemacht worden. Es handelt sich um den frohen Patron Paul Meißner, in Firma Meißner u. Co., Stebenhuserstraße 24, der, in Margarino machte und über zwanzig Personen in der unerbittlichsten Weise betrogen hat. In der raffiniertesten Weise verstand dieser Durchgehe, junge Leute zur Vergabe ihrer Ersparnisse in Höhe von 500-1000 Mark zu bewegen und die Beträge dann für sich und seine noblen Passionen zu verwenden.

Der verhaftete Meißner ist derselbe, der kürzlich infolge seiner Dreistigkeit vor dem Kaufmannsgericht in eine Ordnungsstrafe genommen werden mußte.

Wie uns mitgeteilt wird, ist Meißner einstweilen wieder auf freien Fuß gesetzt worden, weil Fluchtverdacht und Kollisionsgefahr nach Ansicht des Untersuchungsrichters nicht vorliegt.

* Im kaiserlichen Arbeitsnachweis wurden im Monat Mai von 1672 angebotenen Arbeitskräften in den 466 zu besetzenden Stellen 442 untergebracht; Frauen meldeten sich 755, von denen 543 in den 715 vorhandenen Stellen untergebracht wurden.

wegen dieser ehrenverletzenden Beschuldigungen persönlich zur Rechenschaft ziehen werde. Nach einem Telegramm aus Karlsruhe hat nun der gekrönte Freiherr dem Staatsanwalt Dr. Bleicher eine Pistolenforderung überreicht, die dieser ablehnte.

In einem Anfall von Eifersucht erschlug, wie aus Rom berichtet wird, der Dachecker Deville zwei Logiergäste, mit denen er zusammenwohnte. Beide waren auf der Stelle tot. Es waren Vater und Sohn, namens Josef und Emil Martin, die aus Dambach in Deutschland geflüchtet waren. Auch die Jagdberin des Logierhauses wurde von dem Täter durch einen Pistolenschuß verwundet. Der Mörder flüchtete; es gelang jedoch, seiner habhaft zu werden. Man fand bei ihm noch das blutige Fell, mit welchem er die Tat verübt hatte.

Der aufgeregte Kapuziner. Die Innsbrucker „Volksw.“ meldet aus Schlanders im Brixental folgenden Vorfall: Vor Abgang des nach Meran fahrenden Zuges ereignete sich dieser Tage auf dem hiesigen Bahnhof ein Vorfall, der große Entrüstung hervorrief. Ein Kapuziner des hiesigen Klosters sah das Plakat der Prager Jubiläums-Ausstellung, das in allen Orten Oesterreichs angehängt ist. Da der entblößte Busen der weiblichen Figur auf dem Plakat seine Wut erregte, forderte er die Vorübergehenden auf, auf ihre Verantwortung das Plakat herabzureißen. Als niemand gehorchte, stieg er selbst auf das Bild los, riß es in Stücke und warf es mit den Worten: „Da fehl's!“ einem Hunde vor.

Der Biertrinker, die bisher vergebens gegen das schlechte Einschenken protestiert haben, ist Heil widerfahren. In der letzten Sitzung des magistratischen Verwaltungsrats in München wurde bekannt gegeben, daß der Bierwirt Anton Engelhardt, Orleansstraße 9, wegen schlechten Einschenkens drei Tage Gefängnis dazu noch 50 Mark Geldstrafe event. weitere fünf Tage Gefängnis erhalten hat. Wenn das nicht hilft, dann ist „Gospin und Malz verloren.“

Der schlecht erzogene Goethe. Der „N. N. Post.“ schreibt ein Leser aus Paderborn: Folgende kleine Geschichte, für deren Wahrheit ich mich ausdrücklich verbürge, vollere hier, in der geistigen Zentrale für das sabbatliche Westfalen und Angeregter. In der Oberprima des Gymnasiums schaute sich Herr Dr. K. verantwortlich seine Schüler mit den Augen eines gewissen Goethe bekannt zu machen und trat zu diesem Zweck einige Zeilen aus dessen Leben vor. Hierbei gab der betreffende Herr jedoch mehr seinen subjektiven Empfindungen Ausdruck und belegte besonders die verschiedenen Klebeschichten Goethes mit unzähligen Ausbrüchen. Den Schluss seiner Ausführungen bildete folgender großartiger Satz: „Aber das will ich Ihnen sagen, wenn der hier neun Jahre vor mir auf den Händen gekriecht hätte, dann wäre er ein ordentlicher Mensch geworden!“

Briefkasten.

Sprechstunden der Redaktion: Wochentags von 12-1 Uhr Mittag.
Slogan, Zeitsende Genossen. Verbandsbeiträge der freien oder sonstigen Gewerkschaften können vom steuerpflichtigen Einkommen nur insoweit abgezogen werden, als sie für Kranken- und Invalidenversicherung gezahlt werden.
Bergstraße. Fensterheben, die durch den Hagel geschlagen wurden, muß der Wirt erneuern, wenn sich nicht etwa der Mieter durch schriftlichen oder mündlichen Vertrag zum Erlaß verpflichtet hat.
K., Bayern. 1. Anspruch auf den Zivilversorgungsschein haben nur Kapitulanten mit kürzerer als zwölfjähriger Dienstzeit, die wegen körperlicher Gebrechen im aktiven Dienst nicht mehr verwendet werden können und deshalb von der Militärbehörde entlassen wurden; außerdem bekommen diejenigen den Zivilversorgungsschein, die 12 Jahre gedient haben. Unteroffiziere und Gemeine, die nicht zu den Kapitulanten gehören, können auf ihren Antrag neben der Rente einen **Wahlstellungschein** (keinen Zivilversorgungsschein) erhalten. Nur dieser Schein könnte also für Sie in Betracht kommen. 2. Die Rente für völlige Erwerbsunfähigkeit beträgt beim Gemeinen pro Jahr 540 Mk., bei teilweiser Erwerbsunfähigkeit entsprechend weniger. 3. Sie haben Anspruch auf Kur und Pflege und werden dann entlassen.
G., Schweidnitz. Sie können für eine fremde Person Klage erheben, wenn Sie die nötige Vollmacht besitzen.
G. R., Gatzschke. In der Gemeinde-Krankenversicherung wird das Krankengeld nach dem ortsüblichen Tagelohn berechnet, in den übrigen a) Grund des Kranken-Versicherungs-Gesetzes erzielten Kassen nach dem durchschnittlichen Tagelohn.
S., Mühligersstraße. 1. Den Schaden muß der Wirt tragen, wenn Sie nicht durch Vertrag zum Erlaß verpflichtet sind. 2. Die Treppen leerstehender Wohnungen muß der Wirt reinigen.
S., Kriestern. 1. Der Wahlvorsteher ist nicht verpflichtet, von jeder Partei zwei Mann in den Wahlvorstand zu nehmen. 2. Ja.

G. Z. 1. Ja. 2. Nein.
Dr. 100, Sandstraße. Der Schlafbusche muß bei seinem Abzuge den Stubenschlüssel abgeben oder vernichten, auch wenn er sein Eigentum ist.
H. B. 100. Für über 14 Jahre alte, im Haushalt des Vaters lebende Kinder ist ein Abzug von je 50 Mk. vom steuerpflichtigen Einkommen zulässig, wenn ihr Einkommen weniger als die Hälfte des ortsüblichen Tagelohnes nach ihrer Altersklasse und ihrem Geschlecht beträgt.
J., Schmiedeberg. Sie müssen auf Zahlung der Reparaturkosten klagen; die Klage wird Ihnen in der Gerichtsschreiberlei des Amtsgerichts unentgeltlich angefertigt.

Breslauer Marktbericht.
 Festsetzungen
 der städtischen Markt-Notierungs-Kommission.
 Breslau, 5. Juni 1908.
 Pro 100 Kilogramm

Ware	gute		mittlere		gering.	
	höchste	niedr.	höchste	niedr.	höchste	niedr.
Weizen, weißer	21,80	21,20	21,10	20,20	20,10	18,70
Weizen, gelber	21,70	21,10	21,10	20,10	20,10	18,60
Roggen	18,80	18,20	18,10	17,70	17,60	16,70
Draugerste	17,10	16,50	16,40	15,50	15,50	14,50
Gerste	15,10	14,80	14,70	14,40	14,30	14,10
Haber	15,70	15,20	15,10	14,60	14,50	13,70
Witticher-Großlein	24,10	23,50	23,40	21,10	21,00	19,10
Erbsen	20,50	20,10	18,80	17,80	17,70	16,50

heu pro 50 Kilogr. 4,20 bis 4,50 Mk.
 Stroh pro Schock 37,10 bis 39,10 Mk.

Versammlungen und Vereine.
Gewerkschaftshaus.
 Sonnabend, den 6. Juni:
 Zimmerer. Der Jahrlabend fällt diesmal aus.

Sonntag, den 7. Juni:
Steinarbeiter. Vormittags von 10-12 Uhr Kaffeetag. Zimmer Nr. 7.
Centralverband der Schmiede. Mitgliederversammlung. Abends 8 Uhr. Zimmer Nr. 2.
Sozialdemokratischer Verein Breslau.
 Bezirk 7 (Mikolator).
 Dienstag, den 9. Juni (3. Feiertag), Brauererbesichtigung. Treffpunkt in den Bezirkslokalen um 3 1/2 Uhr.
 Bezirk 17 (Schweidnitzer Tor).
 Die Inhaber der Wahlertischen werden ersucht, dieselben Sedanstraße 13, 1., abzuliefern.
Sozialdemokratischer Verein Breslau (Süd-Neumarkt).
 Land-Distrikt 3.
 Bezirk 1. Sonnabend, den 6. Juni, Jahrlabend im bekannten Lokale in Neutrich.
 Land-Distrikt 9 (Fischsch.)
 Sonntag, den 7. Juni (1. Ringstfeiertag), Ausflug nach Döwig. Sammelplatz 5 Uhr Morgens bei Pajung in Rottfischham. Abmarsch Punkt 6 Uhr. Die Genossen werden ersucht, sich zahlreich zu beteiligen.
 Land-Distrikt 11 (Deutsch-Biffa).
 2. Feiertag Jahrlabend im bekannten Lokal.
Bunzlau. Öffentliche Versammlung der Bau-, Erd- und gewerblichen Hilfsarbeiter am Dienstag, den 9. Juni, Abends 7 1/2 Uhr in den drei Kronen. Referent Kollege Julius Volkmann-Breslau. Frauen sind besonders hierzu eingeladen.

Am 5. d. Mts. verschied nach langen, schweren Leiden meine herzensgute Frau, unsere trauernde Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Berta Joitke geb. Tschuschke
 im Alter von 28 Jahren.
 Um stille Teilnahme bitten
Der tieftrauernde Gatte
 nebst Kindern.
 Beerdigung: Dienstag nachmittag nach Gräbchen.
 Trauerhaus: Bergstrasse 22.

Göricke's Westfalen
 und
Gritzner-Fahrräder
 sind nur erstklassige Fabrikmarken und werden von jedermann gelobt.
Paul Heimlich,
 Mitglied des Arbeiter-Radsport-Vereins,
 Neue Graupenstr. 5/6, im Hause der Volkswacht.
 Teilzahl. gestattet. Eigene Reparatur-Werkstatt mit Maschinen-Betrieb. Kataloge gratis.
 für Fahrräder und Nähmaschinen.

Kaufen Sie keine Nachahmung
 anstatt echter
Sinalco-Bilz-Brause.
 Ausschank auch im Gewerkschaftshause.

Am 4. d. Mts. verschied nach längeren Leiden der frühere Maurer
Joseph Hank
 im Alter von 84 Jahren.
 Dies zeigt an
Der Vorstand der Krankenkasse der Breslauer Maurergesellen
 1. A.: Gläubiger, Rentant.
 Beerdigung: Sonntag, nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle des St. Corpus Christi-Kirchhofes in Herdern.

Reform-Zigaretten, 10 Stück 10 Pfg.
 Belieb, gut, preiswert und überall erhältlich, sind die Zigaretten der
Compagnie Laferme
 in Dresden:
Vielliebchen Nr. 82 10 Stück 20 Pfg.
Reform Nr. 1 10 Stück 10 Pfg.
Reform-Zigaretten, 10 Stück 10 Pfg.

Nur Kupfer- und Schmiedestrasse Nr. 17
 bei **Wilhelm Knauerhase**
 kaufen Sie Herren-, Damsch- und Knaben-Garderoben, Wasch-Kunze, Schuhabstreifer und Schuhl-Kunze, sowie sämtliche Arbeiter-Garderobe f. alle Berufe zu enorm bill. Preisen.

Am 1. d. Mts. verstarb plötzlich infolge Unluck-falles, unser Mitglieb. der Schmied
Hermann Oswald
 im Alter von 29 Jahren.
 Ehre seinem Andenken!
Der Sozialdemokratische Verein
 Breslau-Land-Neumarkt.

25% kaufen Sie billiger, wenn Sie Ihre Möbel bei mir kaufen.
Gebogene Möbel aus eigener Werkstatt.
Spiegel und Polsterwaren in großer Auswahl. Komplettte Einrichtungen in den verschiedensten Gebieten und Bekleidungen.
 Vertikaler: **Joseph Erkel,** Verkaufstokal: **Wöbelstischlerei,** Gröbshamerstr. 14.

Hervorragende, beliebte Spezialitäten in Zigaretten und Zigarren. Zigarro Jedermann No. 58, Qualität à 7/8, 10 Stück 50 Pfg. Versteintanden No. 22, 5 Pfg.-Qualität, 10 Stück 50 Pfg. Zigarro No. 12, wie à 5 Pfg., 3 Stück 10 Pfg. Nikotinschwache Zigaretten, à 6-10 Pfg. Vorzüglich billige Rauchtabake, 1/2 Pfund-Bentel à 15-25, 30-60 Pfg. Stets Neuheiten, größte Auswahl und billig: Zigarrenspitzen, Tabakpfeifen à Einzeltelle, Imhoff's Patent-Pfeifen u. Patronen, Etuis, Feuerzeuge, Spazierstöcke etc., Zigaretten-Hüllen und Stopfer, Shag- und Zigarettenstabak.
R. Migula, Friedrich-Wilhelmstrasse 8, Schmiedebriicke II, Bismarckstr. 23, Neue Taschenstr. 15, Ohlaustr. 29.

Grabdenkmäler
 in Granit, Marmor und Sandstein.
Paul Kamm, Matthiasstr. 3 an der Oderstrasse.
2. Geschäft: Oswitzerstrasse, am Bergkeller.

Cito- u. Tempo-Fahrräder
 D. R. P. Nr. 193078. 1299
 Nobel-Fahrräder v. 58 Mk. an, auch auf Zeitzahlung. Mantel u. Schläuche nur best. Fabrikat u. voll. Garantie.
Josef Swienty, Fahrradhandlung, Reparatur-Werkstatt für alle Systeme, Matthiasstraße Nr. 98, am Waterlooblatz.

25% kaufen Sie billiger, wenn Sie Ihre Möbel bei mir kaufen.
 Gebogene Möbel aus eigener Werkstatt.
Spiegel und Polsterwaren in großer Auswahl. Komplettte Einrichtungen in den verschiedensten Gebieten und Bekleidungen.
 Vertikaler: **Joseph Erkel,** Verkaufstokal: **Wöbelstischlerei,** Gröbshamerstr. 14.

Langenbielauer Leinwand-Haus.
 Zuletts, Büchen, Gardinen, Wachsteinwand auf Tischle, Abendröfen und Hemden, waschende blaue Blusen, Flanelle, Barchende etc. zu Fabrikpreisen.
G. Völkel, Friedrich-Wilhelmstr. 51.

Einziges Spezial-Geschäft
 für vollständige
Trauer-Kleidung.
Trauer-Magazin August Benedix
 Ring 1, Ecke Nikolaistr. Tel. 4010.
 Mass-Anfertigung in kürzester Zeit.
 Preise billig, aber fest.

Dr. med. Fackelmann's Heilstätte
 für
Beinkranke,
 Breslau, Taschenstr. 22, I.
 Kompressionsbehandlung ohne Bettruhe, bei Beinsgeschwüren, Venenentzündung, Krampfaderleiden, Plattfußbeschwerden, Flechten, Gelenkleiden etc.
Sprechstunden: 9-12 Uhr vorm. u. 3-6 Uhr nachm.
 Leitender Arzt: **Dr. med. Weiss.** Prospekte gratis.

Excelsior-Fahrrad
 jährliche Produktion circa 60.000 Stück.
Vertreter für Breslau: Carl Borst,
 Große Scheitnigerstraße 9, Ecke Adalbertstraße.
Best eingerichtete Reparatur-Werkstatt.

Schlage Ihnen
 vor, gegen Mäßig. Fuss-, Hand- u. Achsel-schmerzen Ersten Meyers Einstreupuder zu verwenden. Schweißlauge wird geruchlos u. trocken. Dose 50 Pf., ausw. 60 Pf. in Briefmarken. Broggerie am Landes-hause, Gartenstr. 75, Ecke Neudorfstr.

2 Jahre Garantie.

2 Jahre Garantie.
Premier- und Solid-Fahrräder
 Modelle 1908
 sind elegant, leichtlaufend und dauerhaft. Preise staunend billig. — Alleäder nehmen in Zahlung.
 Teilzahlung gestattet. 1829
Richard Kühn, Tauentzstr. 53.

F. Konetzny, Liegnitz.
 größte Kinderwagenfabrik Siedentischlände. 2814
Detail-Verkauf: Breslau, Ring 2, an der Oderstr.
Kindertwagen, Sportswagen,
 Lieferwagen, Leiter- und Lieferwagen, Klappstühle, Fahrten, Reife, Wagh- und Markt-Körbe.
 Größte Auswahl billigste Fabrikpreise.

Pastpakete franco Emballage und franco jeder Station
 Inhalt: 9 Pfd. gesalzenes Kleinfleisch . . . per Paket Mk. 2,50
 „ 2 „ gesalzenes Schweineköpfe . . . „ „ „ 3,80
 „ 2 „ geräucherter u. 2 Pfd. geröchte frische Wurst „ 4,50
 Versand gegen Nachnahme. Broggerie am Landes-hause, Gartenstr. 75, Ecke Neudorfstr.
 Garantie — Zurücknahme. **H. H. Semmelhaack, Altona/Elbe.**

Liköre Gebrüder Wolf.
Die Volksschule wie sie ist
 von Otto Rühle
 Preis 20 Pfg.
 Zu beziehen durch die Expedition und Kolportage.
Sozialdemokratisches Liederbuch
 von Max Kogel.
 Preis 40 Pfg.



Gewerkschaftshaus
Margaretenstr. 17.

Schauspielhaus
Sommerfest: Dir. Erich Ziegel.
Sonnabend 8 Uhr:
Erstes Gastspiel
Guido Thielscher:
„Charley's Tante“.
Sonntag 8 Uhr:
Zweites und letztes Gastspiel
Guido Thielscher:
„Der Hochtourist“.
Montag 8 Uhr:
„Water und Sohn“.

Breslauer Sommer-Theater.
(Koch's Etablissement.)
Direktion: Hugo Wandelt,
Art. Leitung: Max Landau.
Sonnabend, den 6. Juni 1908:
Zum ersten Male.
„Gang der Papa“.
Schwank in 3 Akten.
Abf. 8 Uhr. Im Garten: Vorführ.

Astorla-Theater

Original
Budapester Orpheum-
Gesellschaft.
Anfang 8 Uhr.
Sonn- u. Freitags v. 10-11 Uhr.

Dominikaner.
1. u. 2. Feiertag
je 2 Vorstellungen.
Die berühmten
Carola-
Sänger.
3. Feiertag: Anfang 6 Uhr.

Zeltgarten.
Dir. H. Krainik.
Einziges Variété
im Garten.
An den Pflingstfeiertagen:
Große
Gala-Künstler-
Vorstellung.
12
Spezialitäten.
1. und 2. Feiertag:
Anfang des Konzerts 5 Uhr
der Vorstellung 7 „
3. Feiertag:
Anfang des Konzerts 6 1/2 Uhr
Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
In allen 3 Feiertagen
vormittags von 11-11/2 Uhr:
Matinee.
Programm 10 Pf.
Bei ungünstiger Witterung alles
im Saal.

Palmengarten.
Dir. H. Krainik.
An allen 3 Feiertagen:
Die weltberühmten
Hungaria
Mag.-Verb. National-Kapelle
10 Personen
Zum 1. Mal in Breslau.
Anfang 5 Uhr. Entree 10 Pf.
3. Feiertag: Entree frei.
Sonnabend von 11-11/2 Uhr:
Matinee.
Entree frei.



veranstaltet
von der
Lokal-
Kommission.

SCALA
Nikolaistraße 27
einzig. Sommer-Variété mit
überdach. Zuschauerraum.
Eröffnung
der 2868
**Sommer-
Saison**
den
7., 8. u. 9. Juni
(3 Feiertage)

12
Attraktionen.
Entree 30 Pf.
Reserviert 50 Pf.
Einlass 4 Uhr.
Anfang d. Konzerts 5 1/2 Uhr,
der Vorstellung 7 Uhr.
Von 11-2 Uhr:
Große Matinee
bei vollländl. freiem Entree.
2. und 3. Feiertag
im Saal:
**Großer
Schleifentanz**.

**Großes
Weltstadt-
Programm**
12
Attraktionen.
Entree 30 Pf.
Reserviert 50 Pf.
Einlass 4 Uhr.
Anfang d. Konzerts 5 1/2 Uhr,
der Vorstellung 7 Uhr.
Von 11-2 Uhr:
Große Matinee
bei vollländl. freiem Entree.
2. und 3. Feiertag
im Saal:
**Großer
Schleifentanz**.

Böttcher's
Restaurant:
(Elysium).
Täglich: **Konzert**
Breslauer
Schauspielhaus-Kapelle.
Anfang 7 Uhr. — Entree frei.
Sonnabend und Sonntag:
10 Pfennige.

Kammermusiksal.
Täglich 8 1/2 Uhr abends
Gastspiel des
„Chat noir“
aus Berlin
unter persönl. Leitung des
Direktors u. Komponisten
Rudolph Nelson
am Waldemar Hecker's
**Künstler-
Marionetten-Theater**
„Im Nachtsyl“
Folli. Revue v. Willy Wolff
Musik von Rudolf Nelson.
Fritz Grünbaum, Claire Waldoff,
Käthe Erholz, Lucie König,
Elsa Berna. Max Laurence.
2857

**Liköre
Gebrüder Wolff**
Auf! Das hier so beliebte Auf!
welches früher auf dem Schießwerderplatz stattfand, findet auch wiederum
in diesem Jahre auf dem
Pferdemarkt in Nöpelwitz
vom 8. bis 10. Juni cr. statt.
Aufgestellt sind:
Pascubuden, Dampf-Karussell und
Schaustellungen aller Art.
Um geneigten Zuspruch bitten Die Aussteller.

Pfingst-Paschen
welches früher auf dem Schießwerderplatz stattfand, findet auch wiederum
in diesem Jahre auf dem
Pferdemarkt in Nöpelwitz
vom 8. bis 10. Juni cr. statt.
Aufgestellt sind:
Pascubuden, Dampf-Karussell und
Schaustellungen aller Art.
Um geneigten Zuspruch bitten Die Aussteller.

Volksheim
Ruberstr. 31, I.
Sonntag, den 7. Juni 1908:
Vortrag
des Herrn
cand. phil. Leo Cassmann:
„Ameisen“.
Anfang 8 Uhr.
Eintritt frei! [2915]

Freie Religionsgemeinde.
Grünstraße 14/16.
Eröffnung: Sonntag, 7. Juni, vorm.
9 1/2 Uhr. Prediger: Teichro. [2845]
Thema: Fest-Eröffnung. — Eintritt frei.

**Bad Reinerz
Dr. STERN**
8 Pf. Reformbier 8 Pf. 2778

Damenfrisieren 2441
lehrt gründlich, billig und modern
Friedr. Sturm, Althöferstraße 13.

Pfänder-Auktion
Ende Juni cr. 2828
Pflandl. Institut,
Matthiasstraße 113, I. Stg.

Herren- u. Damen-Mäder,
neu und gebrauch., preisbillig.
M. Roth, Reparaturwerkstatt,
Kohlenstraße Nr. 5. 2809

Keine Wanzen mehr
wer die sicher wirkende Wanzenkultur
in Flaschen à 50 Pf. und 1. — Mk. aus der
Altst. Drogerie, Breslau I
Nikolaistraße 21
benutzt.

Von Schwaben wird Jeder
bekannt, sobald
er mein garantiert reines Feinst-Pulver
freut. Bekannte Anerkennungen. [2840]

Jede Frau
verwende stets nur die einzig richtigen
Spülflüssigkeiten zur Selbstbedienungs.
Frau D. Biedermann, Breslau I
Wassergasse 17a, I.
Anerkannt das Beste, was auf
diesem Gebiete existiert. Diskretester
Verpackung gegen Nachnahme.

Probieren Sie
meine hervorragenden, gut gelagerten
5 u. 6 Pfg.-Zigarren.
Fritz Vogel 2903
Berlinerstraße Nr. 36.

Sprechmaschinen, Phono-
graphen, Grabben,
Platten, Walz., Nadeln, Violin-Sait.,
— und Wunsch-Zeitungen. — [1905]
F. Heppner, Gr. Schelmigerstr. 32.

Hienfong-Essenz
extra stark, f. Wiederverkäufer (gar. m.
Weingeist her.) vers. 1 Dtzd. 2.50 Mk.,
wenn 30 Fl. 6 Mk. kostenfrei überallein.
Laborat. E. Walthar, Halle a. S.,
Stephanstraße 12. [554]

Superior-Fahrräder
u. Zubehörteile
sind die vorzüglichsten und am leichtesten zu
fahren. Vorzügliches Preisverhältnis und sehr
Waffen, Nähmaschinen, Wasch- u. Wringmaschinen,
Taschen- u. Wanduhren, Sprechmaschinen u. s. w.
Forsieren Sie gratis u. portofrei! Bestellen Sie bei
Kons Hartmann, A. G., Eisenach 102

Rehtabak-Handlung
G. Wutke, Museumplatz 4.

Beste Bezugsquelle
für Schneiderbedarfsartikel
und Futterstoffe. 2877
Gustav Friedr. Schulz
nur Schußbrücke 7.

Völkel, Rosenthal.
Am 1. Feiertag findet bei schönem Wetter im begehrtesten Garten
nachmittags 4 Uhr das
2. Gartensest
statt. Alle Freunde und Genossen sind freundlich eingeladen.
Herren 10 Pf. — Damen frei!
Achtung, Genossen!
benutzt meine
Fähre Oderschlöbchen-Zedlig.
Fahrpreis 3 Pf.
Mit gen. Gruß **A. Haerber.**

Gewerkschaftshaus. 2843
Sonnabend, den 13. Juni 1908:
Verein zur Pflege der dramatischen Kunst
„Der Privatdozent“
Ein Stück aus dem altd. Leben in 4 Aufzügen v. Ferd. Wittenbauer.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Billets sind in der Expedition dieser Zeitung, außerdem
im Gewerkschaftshaus, im Arbeiter-Sekretariat, Nikolaistr. 37,
und an der Abendkasse zu haben.
Preise der Plätze:
1. Parterre 50 Pf., 2. Parterre 40 Pf., Galerie 30 Pf.

Wahlverein Bunzlau-Püben
(Filiale Gellendorf).
Den 2. Feiertag, im Gasthof „Zur Pflanze“:
Frühshoppen-Konzert
ausgeführt von der Bunzlauer Stadtkapelle.
Anfang 11 Uhr. Entree 15 Pf.
2836 Das Komitee.

„Schöne Aussicht“, Zellhammer. 2917
Sonntag, den 1. Pflingstfeiertag:
Großes Garten-Frei-Konzert
wozu ergebnist einladen **Paul Schael und Frau.**
Gleichzeitig empfehle ich meinen Garten für Ausflügler u. Vereine zur gefl. Benützung.

Konsumverein für Gottesberg und Umgegend
(G. G. m. b. H.)
Sonntag, den 14. Juni d. J., nachmittags 2 Uhr
General-Versammlung
im Saal des „Schützenhauses“ zu Gottesberg.
Tages-Ordnung:
1. Erwählung eines Vorstandemittgliedes.
2. Verschiedenes. 2905
Die Wahl in der Versammlung am 31. Mai 1908 ist aus formellen Gründen
ungültig und muß wiederholt werden. — Der Zutritt ist nur Mitgliedern gegen
Vorlegung der Legitimationskarte bzw. des Mitgliedsbuches gestattet.
Der Aufsichtsrat: **W. Krebs**, Vorsitzender.

**Eröffnung des
Volksbades.** 7
Für Männer und Knaben: 283
Eingang Weißgerbergasse.
Für Frauen und Mädchen:
Eingang Ende Herrenstr., an den Mühlen Nr. 4.
Montag und Donnerstag: Freibad.

Allen meinen werthen Freunden und hochverehrten Kunden hiemit
die ergebene Mitteilung, daß ich meine
Bäckerei
nach allen hygienischen und sanitären Vorschriften eingerichtet habe. Es
wird auch, wie bisher, mein Bestreben sein, eine schöne, geschmackvolle
Ware zu liefern, um meine hochverehrten Kunden in jeder Beziehung
zufrieden zu stellen.
Zum bevorstehenden Feste empfehle ich ganz besonders meine
sehr beliebten
Streufiletchen, Kranzkuchen etc.
Hochachtungsvoll
Karl Winkler, Bäckermeister.
Schiffwerderstraße 57.

Empfehle meinen werthen Freunden und Bekannten
Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
in nur höchsten Qualitäten.
Alfred Jung,
Inhaber der Zigarettenfabrik von Otto Wruock, W. Steiners Nachf.
Breslau, Berlinerstraße 43.

**Anker- u. Allright-
Räder**
Meiniger Vertreter: **Maximilian Ruster**
Striegauer Platz 13, BRESLAU Berliner Chaussee 107
50 gebrauchte Fahrräder 50
15, 20, 25 Mt. usw.
Neue Fahrräder mit Garantie von 50 Mark an.



Montag, 8. Juni:
**Künstler-
Konzert**

Probieren
FULDE
KULMBACHER
GERP
Probieren
FULDE
SNER
2907
BRAUEREI M. FULDE
SACRAU-BRESLAU.
Niederl.:
Michaelsstr. 26. Tel. 807.
Verkaufsb. Gebiuden u. Flasch.
frei Haus. Bahnversand.

**Ostdeutsche
Handels-Akademie**
Heinrich Barber
Breslau I * Graupenstr. 12
Gegr. 1875 * * Telefon 2447.
Beginn neuer Kurse
Anfang Juli 1908.
Prospecte gratis und franko.
Eintritt für Einzel-Unterricht
günstig. * * *

Solidaria-Fahrräder
Das beste Rad der Gegenwart!
Lieferung auf Wunsch auch gegen
Teilzahlung. Anzahlung 20-40 Mk.
Teilzahlung. Abschluß monatlich
Mk. 2-10, Restzahlung bei Abschluß von
Mk. 66 an. Zubehör billigst. Katalog umsonst!
I. Jendrosch & Co. Charlottenburg 662

Für 1465
Zigarrenmacher!!
Alle Rohstoffe
zur Zigarrenfabrikation emp-
fehlen in größter Auswahl
und zu billigsten Preisen
Carl Rother & Rode
Breslau I, Hammerstr. 28.

Strohüte
für Damen, Herren und Kinder
bildet direkt in der Fabrik
Neue Graupenstr. 20 11. Hof.
Freund & Krebs.
Strohüte werden modernisiert. [1660]

Victoria
und
Adler
sind weltberühmte Marken.
Fabrik-Niederlage bei
Schurzmann, Gräbischerer.
Mitglieder des Arb.-Radsf.-Bundes
10% Rabatt.



Programme 10 Pf.
Anfang 4 Uhr.

Etablissement „Volksgarten“
 Michaelsstrasse 3888
 Sonntag, den 7. Juni 1908 (1. Pfingstfeiertag):
Gross. Promenaden-Frühkonzert,
 veranstaltet vom
M.-G.-V. „Steinhort“
 Mitgliedschaft des Schles. A.-S.-Bundes.
 Das Instrumentalkonzert wird ausgeführt von der Ruster'schen
 Konzert-Kapelle unter persönl. Leitung des Herrn P. Ruster.
 Anfang 6 Uhr. Programm 20 Pf.
 Um rege Teilnahme ersucht Der Vorstand.
 Belungünstig. Witterung ändert das Konzert d. 2. Feiertag statt.

Volksgarten.
 Heute sowie jeden Sonntag und Donnerstag:
Militär-Konzert.
 Feld-Artillerie-Regiment Nr. 6. 2780

Waldschlösschen (Scheitnig)
 am Johank.
 2. und 3. Feiertag: **Grosses Tanzvergnügen.**
 Jeden Sonntag und Donnerstag: **Eisbeine.**
 Es ladet ergebenst ein (2868) Hellmuth Wagner.

Etabl. Goldener Repter.
 Am 2. und 3. Feiertage: 2870
Großer Fest-Tanz.
 3. Feiertag: Fest! Herren-Tanzstube 20 Pf., Damen 20 Pf.

Theodor Deutscher's Familien-Lokal,
 Subenstr. 50.
 1. Pfingst-Feiertag: **Großes Militär-Freikonzert.**
 2. u. 3. Feiertag: **Großes Militär-Freikonzert und Tanz**
 im Saale. Jeden Montag: **Großes Eisbeinen.** Es ladet ergebenst ein D. O.

E. Milde's Etablissement „In den drei Kaiser-Sälen“
 Reichen Nr. 3605. Gräbchenstrasse No. 74. Telefon Nr. 3605.
 2. u. 3. Feiertag: **Grosser Fest-Tanz.**
 Es ladet ergebenst ein 2872 D. O.

Ball-Saal „Königsgrund“.
 2. und 3. Feiertag: **Grosses Tanzvergnügen.**
 Mittwoch: **Familien-Kränzchen.**
 2873 W. Heine.

Etabl. „Fürstenkrone“ Fürstenstr. 32
 Inhaber: C. Schneider.
 Am 2. und 3. Feiertag: **Großer öffentlicher Tanz.**

Wilhelmsburg Reudorf-Strasse 54.
 2. u. 3. Feiertag: 2888
Gr. Fest-Tanz
 Donnerstag: **Sommernachts-Kränzchen.** H. Fuchs.

Ballhof, Gr. öffentl. Tanzvergnügen
 2. und 3. Pfingstfeiertag:
 Vorzügliche Musik.
 Saal zu Reuschleiten zu vergeben.
 Es ladet ergebenst ein R. Heinrich. 2897
 Schlosswörderplatz 12.

Deutscher Kronprinz, Kurzgasse 50/52.
 Inhaber: A. Franz.
 Am 2. u. 3. Feiertag:
Grosser Fest-Tanz. 2880
 Donnerstag: **Sommernachts-Kränzchen.**

Bergkeller. Inhaber: H. Waldmann.
 1. Feiertag: **Gr. Garten-Freikonzert.**
 2. Feiertag: **Garten-Freikonzert**
 im Saale: **Gr. Fest-Tanz.**
 3. Feiertag: **Gr. Tanzbelustigung.**
 2884 Donnerstag: **Sommernachts-Kränzchen.**

Etabl. „Schweizerhof“
 Alsen- und Schweizerstraße-Ecke. 2875
 Inhaber: R. Stankke.
 2. u. 3. Feiertag: **Gr. öffentlicher Fest-Tanz.**

Schwarzer Adler Dismarsstraße 21. 2886
 Inhaber: Fritz Jahn. Tel. 3709.
 2. u. 3. Feiertag: **Gr. Fest-Kränzchen.**

Carl Bräuer's Festsäle
 „Zur frohen Stunde“
 Bahnhofsstr. 20/22. 2877
 2. u. 3. Feiertag:
Großes öffentl. Tanzvergnügen.
 Es ladet ergebenst ein D. O.

Fr. Pfingst, Uferstrasse 48,
 am Eingang Schulstraße.
 2. u. 3. Feiertag:
Großer öffentlicher Tanz.
 3. Feiertag: **Gr. Garten-Freikonzert.** Im Saale: **Freikonzert.**
 Montag: **Eisbeine.** Es ladet ergebenst ein Fr. Pfingst.

Wilhelmshöh, Subenstr. 125
 Endstation der Electr. Bahn.
 1. Feiertag: **Garten-Freikonzert.**
 2. u. 3. Feiertag von 4 Uhr ab: **Tanz und Konzert.**
 Inhaber: Schöpfer Heintze Garten der Ränger. 2898
 Es ladet ergebenst ein C. Pauer.

J. Neugebauer's Etablissement, Herdstraße.
 1. Feiertag: **Großes Garten-Freikonzert.**
 2. u. 3. Feiertag: **Großes öffentl. Tanzvergnügen**
 Jeden Mittwoch: **Tanz-Kränzchen.**
 Es ladet freundlich ein 2879 D. O.

„Harmonie“, Gräbchen, Inhaber: O. Pförtner.
 Am 1. Feiertag:
Gart.-Frei-Konzert.
 2. Feiertag: **Garten-Freikonzert im Saale: Großer Fest-Tanz.**
 3. Feiertag: **Großes Tanzvergnügen u. Eisbeinen.**

Gräbchen F. Nurr's Saal- u. Garten-Stabl.
 Am 1. Feiertag:
Großes Garten-Fest-Konzert. Entree frei!
 Am 2. Feiertag: **Garten-Fest-Konzert.** Im Saale: **Fest-Tanz.**
 Am 3. Feiertag: **Garten-Tanzbelustigung und Eisbeinen.** 2862

Gräbchen Flöter's Kaffeehaus, Saal- und
Gräbchen, Am 1. Feiertag: Gr. Kaffee-Biste.
 2. Feiertag: **Großer Fest-Tanz.** 2863
 3. Feiertag: **Tanz u. Eisbeinen.**
 Mittwoch: **Schlachtfest, Wellfleisch, Wellwurst etc.**

Krokers Etabl., Weibendamm.
 2. u. 3. Feiertag: **Fest-Tanz.** 2868
 Freitag: **Garten-Konzert und Kränzchen.**

Villa Liebich Otto Thomas a. d. Rosenthalerbrücke.
 2. u. 3. **Gr. öffentl. Tanz.** **Eisbeine.**
 Feiertag: **Großer Fest-Tanz.** 2869

Etabl. Letzter Heller, J. Parkstr. Inhaber:
 Am 1. Feiertag: **Großes Garten-Konzert**
 2. Feiertag: **Fest-Tanz**
 3. Feiertag: **Tanz und Eisbeinen.** 2849
 Sonntag, den 14. Juni: **Warmherzige Brüder-Kirmes.**
 Annelind die größten Schauder.

Bürger-Säle
Morgenau.
 Am 2. und 3. Pfingstfeiertage:
**In allen 3 Sälen:
 Gr. Fest-Kränzchen.** Orchester.
 Anfang 4 Uhr. — Ende 1 Uhr.
 Am 2. Feiertag: **Entree 20 Pf. pro Person.**
 Am 3. Feiertag: **Entree 10 Pf. pro Person.**
Tanzschleifen 50 Pf. 2889
Sommer- und Winter-Prater.
 Große Belustigung für Jung und Alt.
 Hippodrom: **Grosses Gala-Fest.**
 NEU! Allsonntäglich Omnibus-Verbindung von und bis
 Marienbassas bis zum Schluß.

MORGENAU
 Etabl. z. **Rosengarten**
 Bes. H. Neuberger
 2. Feiertag: **Grosser Fest-Tanz.** — 3. Feiertag: **Tanz, u. Eisbeinen.**
 Freitag: **Fischessen mit Tanz.**
 Omnibus-Verbindung bis Marienbassas.

Mischke's Etablissement, Morgenau. Telefon 7438.
 1. Feiertag: **Großes Freikonzert.** Anfang 4 Uhr. Entree frei!
 2. und 3. Feiertag: **Großer öffentlicher Tanz.** 2888
Großer Ichtiger Garten.
 Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Um zahlreichem Besuch bitten D. O.

Wappenhof — Morgenau
 Inhaber: Otto Wirth. — Gabelation der elektrischen Straßenbahn. 2890
 2. und 3. Feiertag: **Großer Fest-Tanz.**
 Sicht sechs Tage. — Ende 11 Uhr. — Anfang 4 Uhr. — Entree 10 Pf.
 Freitag: **Großes Sommernachts-Kränzchen.**

„Fürstensäle“ Morgenau
 2. und 3. **Gemütl. Tanzvergnügen** in beiden Sälen.
 Feiertag: **Gemütl. Tanzvergnügen** Joh. Lampner.

Amor-Säle, Pöpelwitzstraße 36.
 Inhaber: M. Fuchs.
 Am 1. Feiertag: 2850
Im Garten: Frei-Konzert. — Kinderfest.
 Illumination. Aufblasen von Luftballons. Der Musikal. Klavier,
 ca. 100 Pf. schwer, gemacht der beste Feiertag, als Geschenk.
Im Saale: Soiree namhafter Kräfte.
 2. Feiertag: **Garten-Konzert Jumbo-Kapelle.**
 Großartig gebildetes Orchester, geleitet vom Capel Hants, mit seinem Eltern
 Musik. Kapelle-Theater. Illumination etc.
Im Saale: Fest-Tanz (Mantel-Orchester.)
 3. Feiertag: **Tanz und Eisbeinen.** 2860

Sperlings Etabl. Pöpelwitzstr. 23. 2866
 Am ersten Feiertag:
Großes Garten-Freikonzert.
 2. und 3. Feiertag: **Fest-Tanz.** **Eisbeinen.**

Wollins Saal- u. Garten-Etablissement
 Pöpelwitz.
 1. Feiertag: **Grosses Garten-Konzert.** 2880
 2. und 3. Feiertag: **Öffentlicher Tanz.**
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Knappe's Etablissement, Pöpelwitz.
 1. Feiertag: **Gr. Konzert** mit **Soiree** vom Köpfer-Klub
 im **Rosengarten.**
 2. Feiertag: **Großer Früh-Konzert** im **Rosengarten.**
 3. Feiertag: **Öffentl. Tanz** im **Rosengarten.**

Hansel's Etabl. „Deutscher Kaiser“, Pöpelwitz.
 Den 1. Pfingstfeiertag: **Große Soiree** vom
 Athleten-Klub „Germania“.
 Athleten-Sports-Vorstellung und Konzert.
 Im Garten: **Vollfest.** **Gr. Ehren-Preis-**
Ringkampf zwischen Herrn Carl Saut u. Herrn E. Hargner.
 Anfang 4 Uhr. Näheres Platate. 2886
 2. und 3. Feiertag: **Öffentlicher Tanz.**
 Im Garten: **Frei-Konzert.**
 Aus Anlaß des Pfingstpachens, **Wittwoch, den 10. Juni:**
Grosses Frei-Konzert.

Belvedere, Berliner Chaussee 90. Pöpelwitz, 2200
 1. Feiertag: **Grosses Frei-Konzert.** Anfang 4 Uhr.
 2. und 3. Feiertag: **Gr. Fest-Tanz.** 2881

Anglerherberge, Pöpelwitz.
 2. und 3. Feiertag: **Tanz-Vergnügen**
 sowie jeden Sonntag **Eisbeine** u. andere Speisen,
 Spezialität: **Fische**
 wozu ergebenst einladet [2882] Carl Koll.

„Schwarzer Bär“
 Pöpelwitz, 2889
 2. und 3. Feiertag (2. Feiertag bis 2 Uhr):
Großer Schleifen- und Couru-Tanz.
 Hugo Becker.

Osk. Anders
Pöpelwitz („Kurgarten“).
 1., 2. und 3. Pfingstfeiertag:
Konzert
 der Konzertkapelle des Herrn Karl Kliesch. — Anfang 4 Uhr.
 2. und 3. Feiertag: 2887
Im Saale: Tanz.
 Jeden Mittwoch:
Konzert und Kränzchen.

Kasper's Saal- und Garten-Etablissement
„Zur Eisenbahn“, Pöpelwitzstraße.
 Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag: **Grosses Garten-Freikonzert.**
 Bei einträchtiger Dunkelheit: **Garten-Salons-Freierwartet, Fackel- und Fahnen-**
 Polonäse bei feierhafter Beleuchtung mit Musik. Vorher für Kinder gratis.
 2. und 3. Feiertag: **Grosser öffentlicher Tanz.**
 Es ladet ergebenst ein [2847] Paul Kasper.

Klosterplantage
 2887 2. und 3. Feiertag: **Fest-Tanz.** — Mittwoch: **Kränzchen.**

Wilh. Jenke's Etablissement
 Telefon 9492. Ohlauer Chaussee 52/54. Telefon 9492.
 2. u. 3. Feiertag: **Großes Tanzvergnügen.**
 Es ladet ergebenst ein [2887] Wilh. Jenke.

Dürrgoy R. Michael's Etablissement.
 2. u. 3. Feiertag: **Großer Tanz.**
Eisbeine und Gaalebier. 2893

Oswik „Volksgarten“
 Den 2. u. 3. Feiertag: **Tanz.**
Kaffee in Portionen. 2886
Eisbeine und Pöpelwitz mit Saucetohl.
 Raupach-Bier. Glatzel-Korn. Einfach Bier.

Kaffeehaus Masselwitz.
 Den 2. Pfingstfeiertag: 2900
Öffentlicher Tanz.
 Omnibus von nachmittags 2 Uhr, Endstation der Elektrischen.
 Es ladet ergebenst ein G. Pache.

An die Breslauer organ. Arbeiterschaft
die Breslauer Freie Turnerschaft,
 an meine werten Gäste und Tanzdamen von 2894
Klettendorf, Hartlieb, Krietern u. Umgegend!
Wo gehen wir die Pfingstfeiertage hin???
Zum Thamm Koorle nach Klettendorf.
 1. Pfingstfeiertag: **Gr. Garten-Freikonzert,**
 ausgeführt von der verstärkten Musikkapelle
 unter Leitung des Musik-Direktors Herrn Pichte.
 Entree frei. Anfang 4 Uhr.
 2. Pfingstfeiertag: **Grosse öffentliche Tanzmusik.**
 3. Pfingstfeiertag: **Tanzkränzchen (Schleifentanz).**
 Volle Musik. Neueste Tänze.
 An allen 3 Tagen erwartet ein überfülltes Lokal D. O.

Hermann Winkler, Kl.-Tschansch.
 2. und 3. Feiertag: **Großer Familien-Tanz.**
Eisbeine — Gaalebier.
 Sadner Gesellschaftsgarten und Gabelfahrt. — Omnibus von 3 Uhr
 am bei der Substation Rothkreuzgraben gratis zur Verfügung. 2794
 Es ladet ergebenst ein Herrn. Winkler.

Gorichtskrotscham Kl.-Gandau
 10 Minuten von Endstation Pöpelwitz-Depot.
 2. und 3. Feiertag: **Großer öffentlicher Tanz.**
Reichhaltige Speisekarte.
 Herrlich gelegener Garten, direkt am Eggenzierplatz.
 Es ladet ergebenst ein [2895] Rich. Philipp.

Hartlieb, Etabl. „Zur neuen Rennbahn“
 2. u. 3. Feiertag: **Gr. Tanzvergnügen.**
 Außerdem zu sehen die schöne **Gallandierin**, die stärkste
 Dame Deutschlands, circa 300 Pfd. schwer, welche vom 30. Mai
 bis auf weiteres in meinem Lokal von morgens bis abends bedient.
 Es ladet ergebenst ein 2898 W. Niesel.

6. General-Versammlung des Verbandes der Deutschen Buchdrucker.

Am 7. Verhandlungstage wurde die Erörterung der gewerkschaftlichen Neutralität begonnen. Döblich führt aus, daß der Verband sich der General-Kommission angeschlossen hat, weil er mit der Gesamtheit der Arbeiter...

Die 6. ordentliche Generalversammlung des Verbandes der Deutschen Buchdrucker wolle beschließen: Der Verband der deutschen Buchdrucker hält nach wie vor seine Zugehörigkeit zur General-Kommission der Gewerkschaften Deutschlands für unerlässlich und erachtet es für notwendig, daß alle Organe des Verbandes den Beschlüssen der Gewerkschafts-Kongresse unter Berücksichtigung der Beschlüsse unserer General-Versammlungen, unbedingt nachzukommen haben.

Kapfer (Stuttgart): Wenn § 1 des Statuts geändert wird, so werde der Verband zum Sammelplatz aller möglichen Diskussionen. Innerhalb der sozialdemokratischen Partei ist eine Wandlung vorgegangen, die unserem Standpunkt nahekommt.

Fülle (Berlin): In der Kritikerliste des „Korrespondenten“ sind Anschuldigungen vertreten, die die Aufgabe unseres bisherigen Standpunktes bedingen. Man soll den Kreis der Neutralität nicht zu eng fassen wie es Döblich tat; andere Gewerkschaften haben darüber andere Anschuldigungen als wir.

Reghäuser: Der Öffentlichkeit gegenüber erkläre ich, daß ich meine Kritikerliste ausreicht halte und damit stehe und falle. Ich habe damit in der Frage der Neutralität einen Beitrag zur Klärung der verschwommenen Situation leisten wollen.

Wenn sich nur um die Idee der Sozialdemokratie handelte, dann gibt es keine Schwierigkeiten. Aber es ist Tatsache, daß die Partei die Buchdrucker in ihren schwierigsten Situationen angegriffen hat.

Mary-Kritik habe ich nicht beabsichtigt. Eine Harmonie zwischen Kapital und Arbeit habe ich nie gepredigt. Ich bin überzeugter Sozialist und ein unabdingbarer Anhänger der sozialistischen Gesellschaftsordnung.

Grasmann (Essen): Es ist bedauerlich, daß die Kritikerliste unvollständig geblieben ist. Ich habe mich gefreut, daß Reghäuser erklärte, ein moderner Arbeiter könne nichts anderes sein als Sozialist.

Stenhardt (Gamburg): Reghäuser habe ausgeführt, daß die heutige Sozialdemokratie schließlich für die weitere Entwicklung der Arbeiter sei. Er habe keine Kritik in der allerhöchsten Form geübt, obwohl er weiß, daß ein großer Teil der Kollegen Sozialdemokrat ist.

Der Verband der Deutschen Buchdrucker hält auch fernerhin fest an seinem prinzipiellen Standpunkt der gewerkschaftlichen Neutralität, im gleichen Sinne an der Solidarietät mit der allgemeinen Arbeiterkraft.

Er ahl, Redakteur des Korrespondent: Seit 42 Jahren, so lange der Korrespondent existiert, wird er bekämpft. Stets werden neue Angriffspunkte gefunden, erst waren es unsere Unterstützungsanstaltungen, dann die Tarifgemeinschaft und jetzt der Organisationsvertrag.

Shanez-Eberfeld: In Parteibrudereien herrscht keine Ausbeutung, wie Reghäuser behauptet; der Ertrag fließt in die Parteikasse und wird wieder für Arbeiter verwendet.

Wylau-Weitzel: Die eigenartigen Verhältnisse in unserem Berufe müssen berücksichtigt werden. Reghäuser hat das Beste gewollt, ich bedauere es aber, daß er noch nicht gegen die christlichen Stellung genommen hat.

Kirchmayer-Augsburg: Es ist notwendig, daß der Redakteur sich und Stimme im Vorstand bekommt, damit Differenzen vermieden werden. Der Redakteur wendet sich gegen die statistischen Aufnahmen in Gewerkschaftskreisen, die die Leser der Arbeiterpresse ermitteln sollen.

Domine-Frankfurt a. M.: Die linke Seite sollte gegen die Andersdenkenden toleranter sein; wer eine andere Meinung hat, wird in Versammlungen oft so geschurkelet, daß es fast an Terrorismus grenzt.

Albrecht-Berlin verlangt, daß der Vorstand auch nach der linken Seite Neutralität übe. Das Verbandsorgan dürfe nicht zum Sammelplatz politischer Leidenschaften werden.

Worn-Düsseldorf: Die Kritikerliste hätte ganz gut im Einklange bleiben können. Die Angriffe hätten auf die Sozialdemokratie müssen unterbleiben; wenn das Zentrum ebenso behandelt worden wäre, dann hätten wohl viele Kollegen dem Verbands-Valeit gesagt.

Baltus-Bonn: Wir sind durch strengste Neutralität in Rheinland-Westfalen vorwärts gekommen und dürfen keinen anderen Weg gehen.

sagt, die Klassengegensätze würden immer scharfer und es wies auf den bekannten Erlass der Grubenherren hin. Es mag im allgemeinen richtig sein, daß der Gegensatz zwischen Unternehmern und Arbeitern immer größer wird, für unser Gewerbe trifft das aber doch nicht ganz zu.

Reghäuser erklärt, daß er ganz auf dem Boden der Leipziger Resolution stehe. Für ihn seien selbstverständliche alle Beschlüsse der Gewerkschaftskongresse maßgebend, sobald sie nicht schädigend auf die Organisation einwirkten.

Die Generalversammlung erklärt, daß die Beschlüsse für alle bindend seien, die Berliner Gewerkschaft, daß sie alle Quartierarbeiten energisch zurückweisen werde.

Dann berichtet die Statutenberausungskommission über ihre Arbeiten. Folgende Beschlüsse faßte die Generalversammlung: § 1 bleibt unverändert. Die Korrespondent-Redaktion wird nach Berlin verlegt.

Aus Schlesien und Posen.

Die Ausbreitung der polnischen Sprache.

Das einseitige und großdenkende Polttiker voraussetzen, ist im vollsten Maße eingetroffen. Die Polenpolitik der preussischen Regierung, nun auch im berechtigten Sprachenparagrafen des Reichsbereinsgesetzes durch die Wodpartei im Reichstag unterstützt, hat ein schmähtes und wohlverdientes Placet gefunden.

Table with 4 columns: Year, Total pupils, Under which language was Polish spoken, and Polish pupils. Data for years 1891, 1896, 1901, 1906.

Unter die polnisch-sprechenden sind auch die Russen und Masuren eingerechnet. 1891 waren außerdem 76.842, 1908 schon 142.769 Schüler vorhanden, die neben polnisch auch deutsch sprachen.

Table with 4 columns: Year, Polish, and German. Data for years 1891, 1896, 1901, 1906.

Don Jahrsfrist zu Jahrsfrist ist demnach die polnische Sprache unter der heranwachsenden Jugend ausgebreiteter geworden! Der deutschen Sprache ist durch die antipolnische Politik also ein Absterben ersporen; die polnische Sprache hat gerade im Jahrzehnt der beständigen Polenbedrückung durch die preussische Regierung und die „alldäuischen“ Polenstörer an Boden im Volkswachstum gewonnen.

Die Polenbedrückung hat also zumeist gebracht eine Verdrängung der deutschen durch die polnische Sprache! Zudem ist das Zusammenleben der Bürger in den betreffenden Provinzen auf das trage geschädigt worden, eine schmerzliche Nationalitätenfrage haben wir nun vor uns.

